



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 29. April 2020 (Vf. 34-VII-20) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit**

- 1. des Bayerischen Infektionsschutzgesetzes (BayIfSG) vom 25. März 2020 (GVBl. S. 174, BayRS 212-3-G),**
- 2. der Zweiten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (2. BayIfSMV) vom 16. April 2020 (GVBl. S. 214, BayRS 2126-1-5-G), die durch Verordnung vom 21. April 2020 (GVBl. S. 222) geändert worden ist,**
- 3. der Dritten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (3. BayIfSMV) vom 1. Mai 2020 (BayMBI Nr. 239, BayRS 2126-1-7-G)**

**PII-G1310.20-0013**

Drs. 18/8396

- I. Der Landtag beteiligt sich hinsichtlich des Bayerischen Infektionsschutzgesetzes (Antrag Nr. 1) am Verfahren.
- II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.
- IV. Bezüglich der mit Klage angegriffenen Verordnungen beteiligt sich der Landtag nicht am Verfahren.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident